Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 1 (1788)

Heft: 23

Rubrik: Fruchtpreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ganten no brief ab

Benedikt von Urr Ursen seel. Sohn von Olten. Sebastian Siggeli Hintersäß von Olten.

Fruchtpreise.

Kernen , 17 Bz. — 16 Bz. 2 kr. Mühlengut 13 Bz. 12 Bz. 2 kr. Roggen 12 Bz. Wicken , 12 Bz.

Das redende Gemälde des blinden Umors.

Auf einem goldnen Spiegel stand Mit Pfeil und Fakel in der Hand, Der Menschen Lust und Spott, Der kleine Liebesgott.

- dun dung Das schöne gute Rind , das ind
- Barum ist es doch blind?

 So jammerte Selinde,

 Und lächelte gelinde

 Sich selbst im Spiegel an.
 - , Schweig still Gelinde sain adas dog
 - 27 Und lag mich blinde;
 - 25 Sonst wirst du weinen
 - 23 Ueber mich Kleinen.
 - " Du weist bein Mannt —
 - mer arme Tropf,
 - 33 Trägt lange schon auf seinem Kopf. —
 - 30 Doch still und hore,
 - 3 Ich glaub er kehre
 - 55 Schon wiederum zurud.
 - 23 D welch ein Misgeschick!